

Dies alles bezeugt Oswald Toss mit seinem eigenen Siegel.

Original, Siegel abgefallen
 AH 17, 219-222 - Blatt 219 und 222^r leer

104

[ca. 1650]

EID DES LANDESFAEHNRIICH VON STADT UND AMT ZUG

s. SSRQ Zug I, 327

AH 17, 223-224 - Blatt 223^v und 224^r leer

105

[1634 Juli 6.]

C

ANTRITTSREDE DES AGENTEN DER FREIGRAFSCHAFT BURGUND [JACQUES-
 NICOLAS DE LA BAUME, COMTE DE SAINT-AMOUR] AN-
 LAESSLICH DER TAGSATZUNG IN BADEN

EA V 2, 887 b; Rott/Représentation IV, 149

Anknüpfend bei den Kämpfen gegen Julius Cäsar rühmt der Agent die militärischen Heldentaten der alten Eidgenossen in Italien und Frankreich. Noch heute wünsche sich jeder Herrscher solche Elite- und Gardetruppen. Daher ersuche er um Fortsetzung ihrer bewährten Freundschaft und weiterhin gutnachbarliche Beziehungen mit seinem Regenten [Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich]. Gerade unter seinem Vorgänger [Claude Clement de] Myon hätten diese einen Höhepunkt erreicht und in eben diesen Tagen, als es ihnen, den Eidgenossen, gelungen sei, "de contenir un chef de l'armée suedoise [General Carl Gustav Wrangel] es bornes de l'equité", habe diese stets enge Verbindung eine Bewährungsprobe bestanden. Doch verlasse sich die Freigrafschaft nicht allein auf sie, sondern unternehme auch selber alles zu ihrem

17/105-106

Schutze Notwendige. So hätten die Truppen in [Gérard de Joux, dit de Watteville] Marquis de Conflans einen ausgezeichneten General und seien zudem wohl ausgerüstet.

Im Namen auch des Erzbischofs von Besançon [Ferdinand de Rye, Gouverneur der Freigrafschaft], der "messieurs de la cours souveraine du parlement"[de Dôle] sowie der "trois ordres" empfehle er sich nochmals ihrem Wohlwollen und bitte um ein stets getreues Aufsehen.

In franz. Sprache
AH 17, 225-226

106

[ca. 1655]

C

NOTIZEN BEAT II. ZURLAUBEN ZUR ERNEUERUNG DER SPAN. UND FRANZ.
BUENDNISSE

Den franz. Bündnissen, welche die eidg. Orte zwischen 1521 und 1582 mit den Königen Heinrich III. und Karl IX. geschlossen hätten, seien Zürich und Bern nicht beigetreten; Zürich habe den Beitritt erst 1602 vollzogen.

Das Bündnis mit Spanien erstreckte sich hauptsächlich auf die Beschirmung von Mailand. Bei der letzten Bündniserneuerung aber habe man den Spaniern gegen den Willen und das Mehr der Landsgemeinde versprochen, alle ihre Länder zu schützen und dabei sogar das Elsass miteinbezogen. Die gleiche Vergünstigung wolle man dem König von Frankreich hingegen nicht zugestehen. Dabei hätten in allen in den letzten 134 Jahren geschlossenen Bündnissen die Worte "was wir jetzund besitzen" gestanden.

20. März: Die durch den Statthalter [Karl Brandenburg], Ammann [Peter?] Trinkler und Landvogt [Rudolf] Kreuel erfolgte Verteidigung [des span. Bündnisses] sei, nachdem Ammann [Wilhelm?] Heinrich dieses Thema angeschnitten habe, leicht zu durchbrechen gewesen.

AH 17, 227-231 - Blatt 227^V, 228^R, 229^V und 230^V leer